

*Du liebes Auge,
tauche nieder,
und in die
klare Tiefe dringe,
und lächle,
wenn ich dir dein
Bildnis
als schönste Perle
wiederbringe.*



Nürnberg · Kaiserstraße 42 · ganz oben · Telefon 0911/20708 · www.juwelierpaul.de





Vom Land der aufgehenden Sonne, der Heimat der Zuchtperlen, bis zu seiner Trägerin – ein weiter, faszinierender Weg.

Vor gut 100 Jahren gelang es Kokichi Mikimoto, Perlmuscheln mit Kernen aus Perlmutter zu bestücken und so die ersten vollkommen runden Zuchtperlen, die sich von Naturperlen nicht mehr unterscheiden, anbieten zu können. Ihm verdanken wir es, dass es nicht mehr ausschließlich ein Privileg von Königen und Mächtigen ist, Perlen zu besitzen.

Neuheit: Fidji-Zuchtperlen

Seit kurzem gibt es ein kleines Perlenvorkommen in Nordfiji, welches wir durch eine Studienreise mit unseren Perlenexperten näher kennenlernen durften. Die Auster ist zwar mit der der Tahiti-perle identisch, die Farben sind jedoch intensiver und teilweise in sich variierend. Das Farbspektrum mit Grün-, Braun- und Beigetönen weitreichender. Im vergangenen Jahr wurden gerade einmal 9.000 einzelne Perlen geerntet, deren Größen zwischen 7 und 18 mm lagen. Einige dieser begehrten Stücke können Sie bei uns in der Kaiserstraße bewundern ...

Weitere bekannte Perlarten:

Süßwasser-Zuchtperlen

Da es an einem formgebenden Kern fehlt, weisen kernlose Zuchtperlen die verschiedensten Formen auf. Süßwasser-Zuchtperlen haben Größen von 2 bis 20 mm. Über 8 mm werden sie auch mit Kern gezüchtet. Das Farbspektrum reicht in vielfältigen Naturtönen von weiß bis hin zu lila.

Akoya-Zuchtperlen

Akoyas sind die Klassiker unter den Zuchtperlen. Hauptzuchtgebiete sind Mittel- und Süd-japan und die Küsten Chinas. Die Wachstumszeit beträgt, je nach gewünschter Beschichtungsqualität, sechs Monate bis zwei Jahre. In der Regel gibt es Akoya-Zuchtperlen in den Größen von 2 bis 10 mm. Das Farbspektrum reicht von zartcreme, weißrosé bis zu silbergrau.

Südsee Zuchtperlen

Sie wird wegen ihrer Größe und Dicke der Perlmutter-schicht auch die „Königin der Perlen“ genannt. Die Zuchtgebiete liegen in den warmen Gewässern der australischen Nord-West-Küste, in Indonesien, auf den Philippinen und in Südostasien. Die Züchtungszeit beträgt 2 bis 3 Jahre. Die Perlen sind 8 bis 20 mm groß, selten erreichen sie bis zu 22mm bei runder Form. Das Farbspektrum reicht von silberweiß, weiß-rosé über champagner bis zu tiefen Goldtönen.

Tahiti-Zuchtperlen

Tahiti-Zuchtperlen sind die einzigen naturfarbenen schwarzen Perlen. Sie stammen überwiegend von Perlfarmen in Französisch-Polynesien. Die Größe liegt meist zwischen 8 bis 18 mm. Exemplare über 16 mm und helle (weiße) Farben sind extrem selten. Ihre Farbpalette beginnt bei schwarz-anthrazit bis grüngrau und auergine.

Perlen sind höchst emotional und immer wird das Persönliche entscheiden. Als kleine Hilfe zur Wertschätzung dienen die nachfolgenden Bewertungskriterien.

Der Lüster

Lüster ist zum einen der Glanz der Perloberfläche, zum anderen die Reflektion des Lichts durch die feinen Schichten der Aragonit-Kristalle. Der Lüster ist das Hauptkriterium zur Bestimmung der Perlqualität. Es ist immer abhängig von der Qualität der Perlmutter-schicht. Je intensiver der Lüster desto wertvoller die Perle.

Die Oberfläche

Die Oberflächenbeschaffenheit einer Perle ist das zweitwichtigste Kriterium zur Bestimmung der Perlqualität. Es beeinflusst sehr stark die Schönheit einer Perle. Kleinere Unebenheiten, Vernarbungen und Vertiefungen der Oberfläche bezeichnet man als Spots und sind Natürlichkeitsmerkmale.

Die Größe

Bei den Größenangaben wird immer der Durchmesser der Perlen ermittelt. Die Größe wird nicht nur durch den eingesetzten Kern, sondern auch durch die Stärke der Perlmutter-schicht bestimmt. Grundsätzlich gilt: je größer, umso wertvoller.

Die Form

Unterschieden werden die Hauptformen rund, oval, button, tropfenförmig, geringt und barock. Die Form einer Perle hat keinen Einfluss auf deren Qualität. Dennoch hat die Beliebtheit einer besonderen Form (z.B. die perfekt runde, tropfenförmige oder vollbarocke Perle) einen Einfluss auf den Preis.

Die Farbe

Die Farbe beeinflusst die wahrgenommene Schönheit je nach persönlichem Geschmack. Für den Wert einer Perle ist die Farbe mitentscheidend. Es gibt besonders seltene Farbtöne (z.B. blau bei Tahiti-perlen), durch die die Perle an Wert gewinnt.

Entscheidend ist immer der persönliche Geschmack und die Harmonie der Perle mit ihrer Trägerin!

Damit Sie lange Freude an Ihren Perlen haben, sollten Sie sie regelmäßig professionell reinigen und wieder frisch aufziehen lassen. Gerne beraten wir Sie zu allen Fragen rund um Perlen, Diamanten und Platin.

